

**Der Südliche Wacholder-Prachtkäfer
– *Lamprodila (Palmar) festiva* (L., 1767) –
hat Rheinhessen erreicht
(Coleoptera: Buprestidae)**

VON Manfred NIEHUIS, Astrid FÖLLING und René REIFENRATH



Abb. 1: Wacholder-Prachtkäfer (*Lamprodila festiva*). Bellheim, 2010. Foto: M. NIEHUIS.

1 Einleitung

2015 gelang der erste Nachweis des Wacholder-Prachtkäfers in Rheinhessen. Wegen der faunistischen, aber auch der wirtschaftlichen Bedeutung des Buprestiden stellen die Verfasser den Fund hier kurz vor.

2 Material

Am 1. September 2015 haben A. F. und R. R. in Jugenheim ein sterbendes Exemplar von *Lamprodila festiva* auf der Terrasse ihrer Wohnung gefunden und den Nachweis durch Belegfotos dokumentiert. Der Beleg selbst befindet sich in der Sammlung von M. N.

3 Diskussion

HEMMANN (2007) hat zuerst über das völlig überraschende Auftreten dieser holomediterranen Art im (südbadischen) Oberrheingraben berichtet. Seine und weitere Funde und Beobachtungen zum „Schadauftreten“ haben im Internet ein lebhaftes Echo ausgelöst, ist der Käfer doch imstande, in relativ kurzer Zeit eine geschlossene Thujahecke über Zwischenstadien in einen lückigen Zustand zu überführen – wenn es denn dabei bleibt.

2010 ist die Art erstmals in Rheinland-Pfalz aufgetreten (NIEHUIS & REISS 2010), wo sie auf den Rastern MV44NE TK6815NW, MV44SE TK6815SE MV44SW TK6815SW und MV54SW TK6915SW aufgetreten ist. M. N. hatte bereits ihr Erscheinen angekündigt (NIEHUIS 2008) und hat die ersten Nachweise zum Anlass genommen (NIEHUIS 2010) zu versuchen, über die Presse weitere Fundstellen in Erfahrung zu bringen, was aber nicht gelungen ist. Erst drei Jahre später (NIEHUIS & GEISSEL 2013) ergab sich die Gelegenheit, über einen weiteren Fund (in Neustadt/Wstr.) zu berichten (MV36NE TK6615NW), durch den sich die Nordgrenze der Verbreitung weiter nach Norden in den Bereich der Vorderpfalz verschoben hat. Über einen Fund bei Bornheim (MV35SE TK6714SE), der sich in das südpfälzische Areal einfügt, berichtete SCHOTTHÖFER (2014). Der aktuelle Fund auf einer Terrasse in Jugenheim (MA32NW TK6114NE) ist der erste uns bekannte in Rheinhessen. Er verlegt die Nordgrenze des bekannten Areals in Deutschland um etwa 60 km nach Norden und dokumentiert den Vormarsch dieser südlichen Art, die wohl über einen anderen Weg bereits Holland erreicht hat; vom dortigen Vorkommen hatte NIEHUIS (2008) ein Foto verwendet. Das in NIEHUIS & REISS (2010) aufgrund mündlicher Angaben gemeldete Vorkommen in Luxemburg ließ sich bei einer Rückfrage luxemburgischer Kollegen leider nicht mehr nachvollziehen: Die Art ist dort aber mittlerweile von THOMA & EICKERMANN (2014) sicher nachgewiesen.

Das späte Auftreten in Rheinhessen ist wohl auch in dem ungewöhnlich warmen und niederschlagsarmen Sommer 2015 begründet, der sich durch lange Wärmephasen und eine hohe Durchschnittstemperatur auszeichnet hat: exzellente Bedingungen für die Ausbreitung dieses schönen Neuzugangs unserer Käferfauna. M. N. ist an weiteren Fundstellen stets interessiert.

Überraschend ist das späte Funddatum (noch lebend am 1. September): Im Jahre 2010 hatten wir lebende Exemplare am 13. Juli gefunden, nach SCHAEFER (1949) erstreckt sich die Flugzeit in Frankreich bis in den August.

4 Literatur

- HEMMANN, K. (2007): Der Grüne Wacholder-Prachtkäfer *Palmar festiva* (LINNÉ, 1767) in der Oberrheinebene (Coleoptera, Buprestidae). – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N. F. **20** (1): 173-179. Freiburg i. Br.
- NIEHUIS, M. (2008): Gartenfreunde aufgepasst: Er kommt – Es gibt zwar noch keine Belege, aber der Südliche Wacholderkäfer sitzt vermutlich schon bald bei uns in den Hecken. – Die Rheinpfalz – **2008**/Nr. 25 – Marktplatz Regional – Mittwoch, 30. Januar 2008 (Regionalausgabe [Albersweiler]). Region. [In einer anderen Ausgabe (Quelle?) mit der Überschrift „Neuer Gast im Garten steht schon in den Schlaglöchern“].
- (2010): Metallisch schimmernd und gefräßig – Die Sommer werden heißer und die Käfervielfalt wird größer: Auch der Thuja-Prachtkäfer fühlt sich inzwischen in der Südpfalz wohl. – Die Rheinpfalz **2010**/Nr. 255 – Marktplatz Regional – Mittwoch, 3. November 2010. (Regionalausgaben [Bad Bergzabern, Gernersheim u. [Landau]]. Serie „Boten des Klimawandels“.
- NIEHUIS, M. & U. GEISSEL (2013): Neuer Fundort des Wacholderprachtkäfers – *Lamprodila (Palmar) festiva* (L., 1767) – in der Pfalz (Coleoptera: Buprestidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (3): 1135-1139. Landau.
- NIEHUIS, M. & G. REISS (2010): Der Südliche Wacholder-Prachtkäfer – *Lamprodila (Palmar) festiva* (L., 1767) – neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz (Coleoptera: Buprestidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (4): 1281-1290. Landau.
- SCHAEFER, L. (1949): Les Buprestides de France. – Miscellanea Entomologica, Supplément. 511 S., 25 Taf. Paris.
- SCHOTTHÖFER, A. (2014): Ein Nachweis des Wacholderprachtkäfers in der Pfalz. – Pollichia-Kurier **30** (4): 20. Bad Dürkheim.
- THOMA, J. & M. EICKERMANN (2014): Erstauftreten des Wacholderprachtkäfers *Ovalisia festiva* (LINNAEUS, 1767) in Luxemburg. – Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois **115**: 227-229. Luxemburg.

Manuskript fertig gestellt am 2. September 2015.

Anschriften der Autoren:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de

Astrid FÖLLING und René REIFENRATH, Schulstraße 46a, D-55270 Jugenheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Fölling Astrid, Reifenrath René

Artikel/Article: [Der Südliche Wacholder-Prachtkäfer - Lamprodila \(Palmar\) festiva \(L., 1767\) - hat Rheinhessen erreicht \(Coleoptera: Buprestidae\) 201-204](#)